

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am Mittwoch, den 13.05.2020 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 16:02 Uhr  
Sitzungsende: 17:53 Uhr  
Ort: Wisentahalle Schleiz, An der Wisentahalle 1, 07907 Schleiz

### **Anwesenheit:**

Anwesend:

Vorsitzender  
Kleindienst, Wolfgang

Ausschussmitglieder  
Feike, Anette (i.V. für Herrn Roßner)  
Herrgott, Christian  
Möller, Klaus  
Müller, Ronny  
Neumüller, Alex  
Reller, Cynthia  
Thieme, Frederik

Beratende Mitglieder  
Geisler, Astrid  
Henze-Rippin, Gabriele  
Hofmann, Nadine  
Krasser, Ines  
Kuschick-Büttner, Anja  
Lenk, Thomas  
Pieter-Junge, Madlen  
Schröter, Maraike  
Thieme, Mandy

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Lautenschläger, Yvonne  
Lukas, Katja  
Nielsen, Katrin  
Schmidt, Diana  
Thieme, Sandra

Entschuldigt:

Landrat  
Füßmann, Thomas (dienstl. Gründe)

Ausschussmitglieder

Heidrich, Stefan (private Gründe)

Müller, Kristin (unentschuldigt)

Roßner, Marc (private Gründe)

Beratende Mitglieder

Beyer, Astrid (unentschuldigt)

Ladwig, Oksana (krank)

Marufke, Dieter (unentschuldigt)

Schriftführerin: Beate Eismann

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.02.2020 (öffentlicher Teil)
2. Förderung von Einrichtungen und Diensten anerkannter freier Träger der Jugendhilfe - 2. Förderpriorität  
Vorlage: J/016/2020
3. Förderung von Einrichtungen sonstiger Träger der Jugendhilfe - 3. Förderpriorität  
Vorlage: J/017/2020
4. Beratung und Beschlussfassung der 3. Ergänzung der am 21.06.2018 beschlossenen Fortschreibung des Jugendförderplanes des Saale-Orla-Kreises für den Zeitraum 01.08.2020 bis 31.12.2021  
Vorlage: J/012/2020
5. Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit im Planungsbeirat im Bereich Sozialplanung  
Vorlage: J/015/2020
6. Beschlussempfehlung an den Kreistag des Saale-Orla-Kreises über die Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: J/013/2020
7. Beschlussempfehlung an den Kreistag des Saale-Orla-Kreises über die Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege  
Vorlage: J/014/2020
8. Anfragen
9. Informationen/Sonstiges

Herr Kleindienst eröffnet die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Von Herrn Kleindienst wird darauf aufmerksam gemacht, dass für die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses keine Einladung an die Schulelternvertreter erfolgt ist, da bislang keine Bestätigung des Schulamtes Ostthüringen vorliegt. Die Verantwortlichen der Verwaltung bzw. auch Frau Thieme werden gebeten, im Schulamt nachzufragen.

**Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.02.2020 (öffentlicher Teil)**

Zur Niederschrift werden keine weiteren Anmerkungen gegeben.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**mehrheitlich  
bei 2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses am 20.02.2020 (öffentlicher Teil).“

**18-5/2020**

**Zu TOP 2 Förderung von Einrichtungen und Diensten anerkannter freier Träger der Jugendhilfe - 2. Förderpriorität  
Vorlage: J/016/2020**

Zum Beratungsgegenstand wird von Herrn Herrgott die persönliche Beteiligung und daher wegen Befangenheit der Verzicht auf Beteiligung im Abstimmungsverfahren erklärt. Weitere Wortmeldungen zum Sachverhalt gibt es nicht. (Frau Feike verlässt den Raum.)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass in der 2. Förderpriorität Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit anerkannter freier Träger der Jugendhilfe mit einer Gesamtzuwendung in Höhe von 14.100,00 €, gemäß der beigefügten Anlage, im Haushaltsjahr 2020 gefördert werden.“

**19-5/2020**

**Zu TOP 3 Förderung von Einrichtungen sonstiger Träger der Jugendhilfe - 3. Förderpriorität  
Vorlage: J/017/2020**

Zum Sachverhalt gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass in der 3. Förderpriorität Einrichtungen der offenen Jugendarbeit sonstiger Träger der Jugendhilfe mit einer Gesamtzuwendung in Höhe von 3.029,87 €, gemäß der beigefügten Anlage, im Haushaltsjahr 2020 gefördert werden.“

**20-5/2020**

**Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung der 3. Ergänzung der am 21.06.2018 beschlossenen Fortschreibung des Jugendförderplanes des Saale-Orla-Kreises für den Zeitraum 01.08.2020 bis 31.12.2021  
Vorlage: J/012/2020**

Auf die erfolgten umfangreichen Vorberatungen und die Beschlussfassung zur Festlegung der Schulstandorte in der letzten Ausschusssitzung wird verwiesen.  
Weitere Nachfragen zum Sachverhalt bzw. dem Beschlussvorschlag erfolgen nicht.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt die 3. Ergänzung der Fortschreibung des Jugendförderplanes des Saale-Orla-Kreises für den Zeitraum vom 01.08.2018 bis 31.12.2021 gemäß der in der als Anlage der Beschlussvorlage beigefügten Fassung mit Wirkung ab 01.01.2020.“

**21-5/2020**

**Zu TOP 5 Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit im Planungsbeirat im Bereich Sozialplanung  
Vorlage: J/015/2020**

Zum Hintergrund der Beschlussvorlage wird von Herrn Kleindienst auf die Anregung aus der letzten Ausschusssitzung zur Benennung eines Stellvertreters aus dem Jugendhilfeausschuss hingewiesen.

Für die Mitarbeit im Planungsbeirat als stellvertretendes Mitglied wird von Herr Herrgott die Bereitschaft erklärt. Als Voraussetzung hierfür wird die rechtzeitige Terminkennntnis angeführt und für eine Animierung des aktuellen Mitgliedes zur Teilnahme geworben. Von Herrn Kleindienst wird vorgeschlagen, in der nächsten Sitzung die weitere Gewährleistung der Mitarbeit bei Herrn Roßner zu hinterfragen, um ggf. über eine Neubenennung zu entscheiden.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss benennt als stellvertretendes Mitglied für die Mitarbeit im Planungsbeirat im Bereich Sozialplanung

Herrn Christian Herrgott.“

**22-5/2020**

**Zu TOP 6    Beschlussempfehlung an den Kreistag des Saale-Orla-Kreises über die  
Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in  
Kindertagespflege  
Vorlage: J/013/2020**

Von Frau Nielsen wird auf die notwendige Anpassung auf Grund erfolgter Änderungen verschiedener Rechtsgrundlagen hingewiesen.

Zusammenfassend werden von Frau Lukas die gesetzlichen Grundlagen, der Geltungsbereich, die Zuständigkeit und die Finanzierung erläutert.

Aufgrund der fehlenden Lesefassung mit den jeweils hervorgehobenen Änderungen werden die einzelnen Paragraphen durchgegangen und die Details mit Begründungen benannt. Als Termin für das Inkrafttreten wird der 01.07.2020 vorgeschlagen.

Zum Hinweis von Herrn Kleindienst auf den im Zusammenhang mit dem Mindestlohn stehenden Geldleistungen wird von Frau Nielsen informiert, dass eine angemessene Höherstufung erfolgt ist, diese aber nicht als Gleichwertigkeit mit dem Stundenlohn zu sehen ist bzw. auch die Möglichkeit besteht, bis zu fünf Kinder zu betreuen. Ergänzend dazu werden von Frau Lukas die zu erwartenden Mehrkosten für den Landkreis bei gleicher Belegung wie im aktuellen Stand benannt.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Empfehlung der Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege an den Kreistag gemäß Anlage 1.“

**23-5/2020**

**Zu TOP 7    Beschlussempfehlung an den Kreistag des Saale-Orla-Kreises über die  
Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege  
Vorlage: J/014/2020**

Auch zu dieser Satzung wird von Frau Lukas über die redaktionellen Anpassungen, die auf Grund der gesetzlichen Änderungen erforderlich sind, informiert. Eine Änderung der Kostenbeiträge selbst ist nicht erfolgt.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

### **einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Empfehlung der Satzung Saale-Orla-Kreises zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege an den Kreistag gemäß Anlage 1.“

**24-5/2020**

Unter Hinweis auf den Rückgang der Bereitschaft von Tagesmüttern wird von Frau Nielsen für diese Tätigkeit geworben und gebeten, dieses Anliegen entsprechend publik zu machen. Die sinkenden Zahlen im Landkreis stehen im Gegensatz zu den Großstädten, bei denen aufgrund des dort bestehenden Mangels an Kita-Plätzen oder der besseren Einkommensstruktur das Angebot besser angenommen wird.

### **Zu TOP 8 Anfragen**

Auf die Nachfrage von Herrn Kleindienst zur Problematik Schulbegleitung in der derzeitigen Coronasituation wird von Frau Nielsen mitgeteilt, dass hierfür kein Einrichtungsbezug gegeben ist und deshalb das Arbeitsfeld komplett wegfällt, was letztendlich auch die Schwierigkeiten im Behindertenverband ausmacht. Für die Leistungsträger bleiben die Neuregelungen im Sozialdienstleistungsgesetz abzuwarten. Im März ist ein vorläufiger Bewilligungsbescheid ergangen.

Von Herrn Herrgott wird ergänzt, dass zu diesem Thema ein Sonderplenium des Thür. Landtages am 05.06.2020 stattfindet.

### **Zu TOP 9 Informationen/Sonstiges**

Von Herrn Kleindienst wird um einen aktuellen Überblick der Auswirkungen der Coronasituation auf den Jugendbereich im Landkreis gebeten.

Für den Bereich Hilfen zur Erziehung wird von Frau Krasser über den teils unterschiedlichen Umgang der Träger mit der Situation berichtet. Lösungen wurden durch Umorganisation von frei gewordenen Mitarbeitern der Schulsozialarbeit oder aus Kitas gefunden. Zu den Kosten kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden. Die Beantragung von Kurzarbeit war bei den Trägern nicht erforderlich.

Zum Thema Schulsozialarbeit wird von Frau Henze-Rippin darauf hingewiesen, dass mit Schließung der Einrichtungen diese nicht mehr stattfinden konnte. Ab einem gewissen Zeitpunkt konnte in Absprache mit dem Ministerium im Rahmen der Notbetreuung eine Unterstützung wieder geleistet werden. Die Zuwendungen des Landes werden weiter in Anspruch genommen.

Der Kinderschutzdienst ist momentan nicht besetzt. Einzelgespräche können im Freien stattfinden. Die telefonische oder virtuelle Erreichbarkeit der Jugendhäuser war abgesichert. Seit 13.05. sind diese wieder geöffnet. Mit Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Schulen sind auch alle Kapazitäten der Schulsozialarbeiter wieder im Einsatz.

Von Frau Thieme wird hinterfragt, warum keine Hortbetreuung stattgefunden hat. Aus ihrer Sicht dies von den Schulbegleitern des Behindertenverbandes übernommen werden können. Dazu wird von Frau Henze-Rippin und Frau Krasser auf die zum damaligen Zeitpunkt ausschließlich stattgefundenene Notbetreuung unter Beachtung der vorhandenen Zugangsvoraussetzungen wie z.B. alleinerziehend oder systemrelevant hingewiesen. Von Frau Nielsen wird ergänzt, dass dieser Personaleinsatz unter Beachtung der Regularien der erforderlichen Fachkräfteeignung schwierig umzusetzen war. Die Situation wurde bei den Trägern durch interne Umorganisation bewältigt, ehrenamtliche Hilfen wurden nicht nachgefragt.

Auf die Nachfrage von Herrn Kleindienst zu negativen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit der Coronakrise wird von Frau Nielsen informiert, dass die Ansprechbarkeit abgesichert und die Lage unauffällig war. Es wird aber auch eingeschätzt, dass durch die Situation die sonst tätigen „Melder“ weggebrochen waren.

Für den Kita-Bereich wird von Frau Nielsen berichtet, dass nach der ersten Allgemeinverordnung durch den Landkreis mit fachlicher Weisung des Landes eine Korrektur der Berufsfelder erfolgt ist. Diese Regelung der systemrelevanten Zugangsvoraussetzungen wurde in den darauf folgenden Wochen so belassen. Aktuell hat sich die Situation der Eltern dahingehend entwickelt, dass sich die Erwartungshaltung zur Öffnung der Kitas deutlich verstärkt hat. Im Pandemiestab wird gemeinsam mit den Trägern eine Lösung hinsichtlich der Wiederaufnahme des Kita-Betriebes erörtert. Die gemeldeten Fälle der Notbetreuung haben sich von anfangs 90 bis auf 730 entwickelt. Es kann eingeschätzt werden, dass die Eltern in diesen Fällen verantwortungsvoll mit der Nutzung umgegangen sind. Für die Notbetreuung wurde keine Beitragsbefreiung gewährt.

Von Herrn Herrgott wird ergänzt, dass mit Entgegenkommen der Träger am Anfang die Betreuungsbedarfe geregelt bzw. in einem fortlaufenden Prozess weiterentwickelt wurden, denen aber oftmals die fachaufsichtlichen Weisungen des Ministeriums gegenüberstanden bzw. eine bessere und schnellere Abstimmung wünschenswert gewesen wäre. Die Zahlen des Landkreises liegen im Vergleich von Thüringen im Mittelfeld. Die Arbeit des Pandemiestabes wird ausdrücklich gelobt.

Für den eingeschränkten Regelbetrieb ab kommender Woche gilt es eine vernünftige Lösung mit den Trägern zu finden und den Bedürfnissen der Eltern nachzukommen, um so viel wie möglich Kinder in die Einrichtungen zu bringen. Die Regelung nach m<sup>2</sup>/Kind wird als nicht zielführend erachtet, da Kinder in diesem Alter sich nicht nach Abstandsregeln verhalten. Eine Gruppentrennung und entsprechende Dokumentation wird als bessere Variante gesehen. Ebenfalls wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei solchen Entscheidungen ein hohes Risiko zu erwartender Widersprüche besteht und auf den daraus resultierendem Verwaltungsaufwand aufmerksam gemacht.

Auf die Nachfrage von Herrn Kleindienst wie die Informationen an die Eltern erfolgt sind, wird von Frau Nielsen auf die erfolgte breite Öffentlichkeitsarbeit durch gute Pressearbeit, das

Bürgertelefon, die Einstellung auf der Internetseite, Rundschreiben des Teams Frühpädagogik etc. hingewiesen.

*Herr Neumüller geht 17:25 Uhr.*

Als Kita-Elternsprecherin wird sich von Frau Kuschik-Büttner für eine einheitliche praktikable Lösung ausgesprochen. Mit der Übertragung der Entscheidungsbezugnis an die Kita-Leiter wird ein hohes Konfliktrisiko gesehen.

Von Seiten des Schulamtes wird von Frau Thieme über die Herausforderungen im schulischen Bereich für die Notbetreuung berichtet. In den zugehörigen verschiedenen Gebietskörperschaften bestehen teils unterschiedliche Definitionen und Vorgehensweisen. Für das Schulamt war es daher oftmals schwierig die treffenden Aussagen kurzfristig zu erteilen. Durch das Ministerium wurden die notwendigen Informationen nur zeitverzögert weitergegeben. Aufgrund der verschiedenen Meldungen vom Schulamt und Ministerium wird eingeschätzt, dass zum jeweiligen Zeitpunkt die Schulen nach bestem Wissen und Gewissen handelten.

Eine Hortbetreuung findet aktuell nicht statt, so dass die Kinder unmittelbar nach Unterrichtsende abzuholen sind. In diesem Zusammenhang wird der Schulbuseinsatz als problematisch angeführt. Die Schuleinführungsfeiern werden in unterschiedlichen Formen stattfinden. Eine Ausdehnung der Notbetreuung in die Ferienzeit bleibt zu prüfen. Von Herrn Herrgott wird dazu mitgeteilt, dass definitiv bis 05.06. d. J. kein Hortbetrieb stattfinden wird, über eine Betreuung in den Sommerferien muss noch entschieden werden.

Das Problem der Einhaltung des Mindestabstandes im ÖPNV wird von Frau Kuschik-Büttner bestätigt. Die in diesem Zeitraum stattfindenden Kontakte der Kinder erscheinen im Gegensatz zu den sonst festgelegten Infektionsschutzanforderungen nicht sinnvoll. Speziell für diesen Bereich werden bessere Regelungen angeregt und Vergleiche mit anderen Landkreisen angeführt.

Für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird an den bereits festgelegten Termin am Mittwoch, den **01.07.2020, 16:00 Uhr** erinnert.

Herr Kleindienst beendet um 17:52 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

**Wolfgang Kleindienst**  
Ausschussvorsitzender

**Beate Eismann**  
Schriftführerin